

Nordwest-Zeitung, Ammerländer vom 23.12.2009

## **Kroon: Kreistag gegen Westerstede**

### **NAHVERKEHR „Rhodo-Sprinter“ erfährt keine Aufwertung – Geld für Bürgerbus**

In Westerstede soll vermutlich ab 2010 erstmals ein Bürgerbus eingesetzt werden. Er verkehrt möglicherweise zwischen Westerstede, Halsbek und Eggeloge.

VON HEINER OTTO

WESTERSTEDE - Die Stadt will Geld für den Anschub eines ersten Bürgerbus-Projektes in der Stadtgemeinde Westerstede zur Verfügung stellen. Gegenwärtig prüfen die Organisatoren des Bürgerbus-Vereins ihr Vorhaben noch auf Rentabilität. Sollte der Bus tatsächlich „ins Rollen“ kommen, dürfte er voraussichtlich zwischen Westerstede und Halsbek verkehren.

SPD-Ratsherr Frank Oeltjen, Ocholt, begrüßte dies während der jüngsten Sitzung des Westersteder Stadtrates im Linderner „Rosenkrug“. Zugleich jedoch übte der Ocholter scharfe Kritik an einer Entscheidung des Kreisstags, der sich gegen einen Ausbau der Busverbindung Westerstede – Oldenburg gestellt hat. An die Adresse von CDU und FDP sagte Oeltjen: „Auch Ihre Abgeordneten haben das befürwortet und sind mitverantwortlich. Erweiterte Taktzeiten für den Rhodo-Sprinter wären wichtig für den Personennahverkehr in der Region gewesen“.

FDP-Ratsherr Jürgen Drieling verteidigte die Mehrheitsentscheidung des Kreisstags. Man müsse sparen. Die Angelegenheit „Rhodo-Sprinter“ sei aufgeschoben und nicht aufgehoben.

SPD-Fraktionssprecher Uwe Kroon bedauerte, dass der Kreistag sich gegen Westerstede entschieden habe. Daran trügen Westersteder Abgeordnete von CDU und FDP eine Mitschuld.

Quelle: Nordwest-Zeitung, Oldenburg